

Advent 2022 - Vorankündigung

Nicht immer ist es möglich, über das zu schreiben, was man möchte. Manchmal zwingen persönliche Gründe zum Pausieren oder – man hat schlicht noch zu wenig passende Gedanken und brauchbares Material gefunden. Zum diesjährigen Advent gestaltete sich unsere Ideensuche ein wenig schwierig.

Was wir wollten, fanden wir nicht und was wir fanden, das passte nicht. Also recherchierten wir weiter für das bei uns inzwischen immer öfter aufgesuchte Projekt [„Mittel- und Osteuropa“](#). Fanden auch viel Wichtiges dazu – aber Gott sei Dank – **noch viel mehr**.

So muss das begonnene Projekt nach der überraschenden Entdeckung der schönen Seiten zu unserem neuen Angebot für einige Wochen etwas in den Hintergrund treten, nicht zuletzt durch die inzwischen begrenzten eigenen Möglichkeiten.

Gewiss werden Sie es gesehen haben. In den Geschäften liegen sie ja schon längst auf der Theke, die **Adventskalender**. Diese oder ähnliche werden wir nicht anbieten. Wir wenden uns etwas anderen Ausgaben zu. Standen bisher in den letzten Jahreswochen bei uns vorwiegend adventliche und weihnachtliche Themen im Vordergrund, so greife ich im Jahr 2022 etwas ganz anderes auf. Zusätzlich ist es gut in das laufende Projekt „Mittel/Ost Europa“ einzubinden.

Was wir bei den Recherchen entdeckt haben, war für uns beeindruckend. An all dem Schönen in der Ferne möchten wir Sie in den Wochen ab dem 1. Dezember teilhaben lassen. Neben den eindrucksvollen Berichten lassen die Bilder und insbesondere Videos das Leben der Menschen, die uns oft unbekannte Kultur und die weite Landschaft lebendig werden. Mögen auch Ihnen diese Informationen neue Wege zu **dem** europäischen Land eröffnen, dessen Bewohner seit Monaten um ihr Leben bangen, die aber auch um die Erhaltung eben dieses Unersetzlichen, ihre Kulturgüter und viele Kostbarkeiten besorgt sind.

Freuen Sie sich ab 1. Dezember auf eine

Adventreise in die [Ukraine](#) -



Nicht alle verlinkten Seiten werden in deutscher Sprache zur Verfügung stehen. Mit der Browsererweiterung „**Translate ...**“ (Je nach Browser anders benannt) und entsprechenden Einstellungen wird in Sekundenschnelle die deutsche Sprache angezeigt. Sprechen Sie mich bei Hilfebedarf gern an!

Zur besonderen Beachtung

Inzwischen leben unter uns viele Ukrainerinnen und Ukrainer, die gewiss vieles über ihr schönes Heimatland berichten können. Gern kann uns wieder jeder Interessierte authentische Bilder oder Textbeiträge in deutscher Sprache zusenden. Schreiben Sie hier im **Kommentar** oder unter einer der im [Impressum](#) angegeben Mail Adresse.

Wir freuen uns, wenn viele Menschen sich beteiligen. Gern auch weitersagen!

Unser Name sagt es:

► ► Mach mit! ◀ ◀

Margret Budde